



# Zeitschriften-Musterung.

Der Abendzeitung angehörend.



XI.



Die Mühe soll uns nicht gereu'n,  
Wenn unsere Leser des sich freu'n.



Wir geben bloße Uebersichten,  
Wer Lust hat, mag danach sich richten.

Sonnabend, am 15. Juni 1839.

Jahrbücher des deutschen National-Vereins für Musik und ihre Wissenschaft. Nr. 1 — 6.

Dr. G. Schilling in Stuttgart hat durch diesen Verein eine Verbindung ins Leben gerufen, die gewiß einen sehr wohlthätigen Einfluß auf die Kunst haben wird, der sie sich gewidmet hat, und die Namen der bereits dazu getretenen ordentlichen, correspondirenden und Ehren-Mitglieder bürgen für Fortbestand und Gedeihen derselben. Mit dem 4. April ist nun auch die erste Nummer der Jahrbücher dieses Vereins erschienen, und die 6 vor uns liegenden enthalten des gutgewählten, wie gutgearbeiteten Stoffes bereits sehr viel. Sie beginnen mit einer Apologie in Aphorismen: Die Musik in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen Weltordnung, vom Redakteur selbst, worauf eine Rezension des neuen Werkes von A. B. Marx folgt, hieran knüpft sich Correspondenz, dormalen aus Stuttgart (von F. E. Bührlen), und endlich theilt ein wohlredigirtes Feuilleton einzelne Notizen mit. In gleicher Art verbreiten sich die folgenden Nummern: über die großen Musikfeste (von Deyks in Coblenz). Standpunkt deutscher Gesangskultur (nach dem Quaterly Musical Magazine von J. v. Seyfried). Vorschlag zu einer allgemeinen Zeichen- und Notenschrift (von Aug. Ferd. Häser). Ueber die Liebhaberei der Spinnen an der Musik (von Schnyder von Wartensee). Geist, Form und Intelligenz in unserer Kunst (vom Dr. G. Schilling).

G. Kastner berichtet überdies ausführlich aus Paris über Mourits Leben und Wirken.

Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben. Braunschweig, bei Dehme und Müller. Redacteur F. W. Lindner. Januar, Februar.

Dieses gutgeleitete Unternehmen hat sich einen sehr ausgebreiteten Kreis von Lesern erworben, und verdient ihn durch Inhalt, wie durch den künstlerischen Werth der lithographischen Beilagen. Von den letztern gehören zwei sehr ausdrucksvolle Blätter als Scenendarstellungen zu der Novelle Sir John, von F. Steger, und zwei andere stellen Ansichten von San Marino und Scylla und Charybdis, wie von einer Menge anderer Gegenstände aus Naturkunde, Mechanik, Technik u. s. w. dar, wozu die sehr zweckmäßigen Erklärungen im Texte selbst enthalten sind. Ein Beiblatt bringt auch eine gutgeleitete Bücherschau. Als eine besondere Beilage ist der ersten Nummer ein zweckmäßig eingerichteter europäischer Meilenzeiger mitgegeben. Der geringe Preis von 1 Thlr. 12 Gr. für den Jahrgang macht die Zeitschrift um so allgemein zugänglicher.

Unser Planet. Nr. 76 — 83.

Lubojasky's Bürgermeister von Marienburg wird fortgesetzt. Ein vortrefflicher Aufsatz von Dr. Nürnberger über Daguerre's Erfindung, schließt sich dicht an den von uns in der Abendzeitung Nr. 66.